

Jahresbericht der Musikschule der Stadt Sankt Augustin 2021

Einführung

Das gesamte Jahr war durch die Corona-Pandemie geprägt. Der phasenweise Lockdown zwang die Lehrer komplett in den Online-Unterricht zu gehen bzw. alternative Angebote für die Lernenden bereitzustellen.

Trotz aller Umstände besteht eine große Nachfrage nach Angeboten der Musikschule. Durch die anhaltende Unsicherheit ging jedoch die Anzahl der Teilnehmenden zurück.

Die Digitalisierung der Musikschule konnte weiter umgesetzt werden. Durch ein Upgrade des Musikschulverwaltungsprogramms sind nun auch Online-Anmeldungen möglich. Diese Art der Anmeldung wird gut genutzt.

Auch die Kommunikation mit und unter den Lehrkräften ist durch die Einrichtung einer Nextcloud mit Hilfe des Verbandes deutscher Musikschulen mit weiteren Möglichkeiten wie digitale Ablage von Unterrichtsmaterialien, Videokonferenzsystemen und Weiteres verbessert worden.



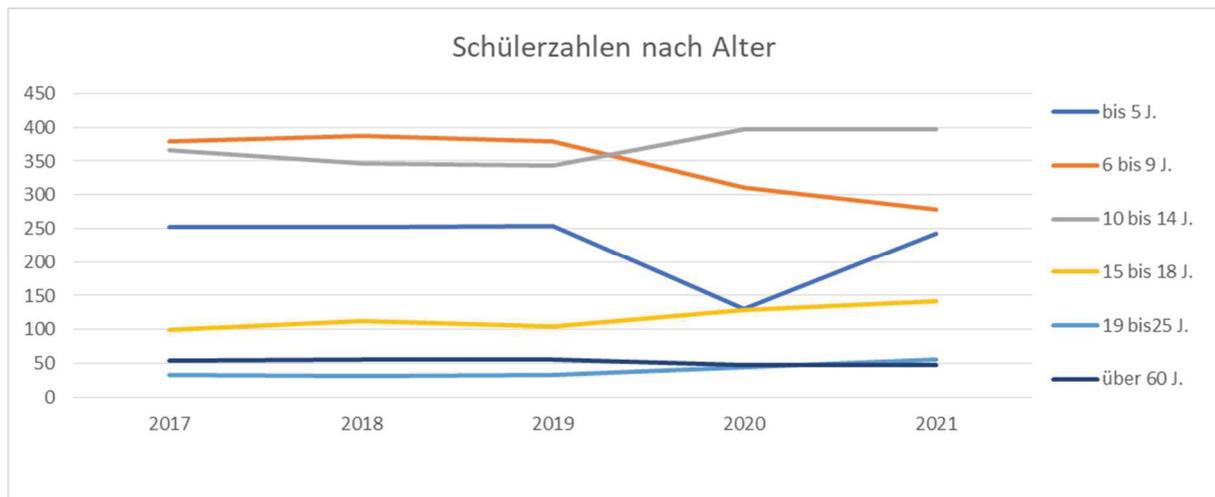
Im Rahmen der Musikschuloffensive des Landes NRW konnten zwei Honorarkräfte in ein festes Teilzeit-Beschäftigungsverhältnis übernommen werden.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



1. Schülerzahlen

Im Berichtsjahr wurden 1.532 Schüler in 643 Jahreswochenstunden (45 Minuten Unterricht je Unterrichtswoche) unterrichtet. Dieser Unterricht fand an 14 verschiedenen Orten im Stadtgebiet statt.



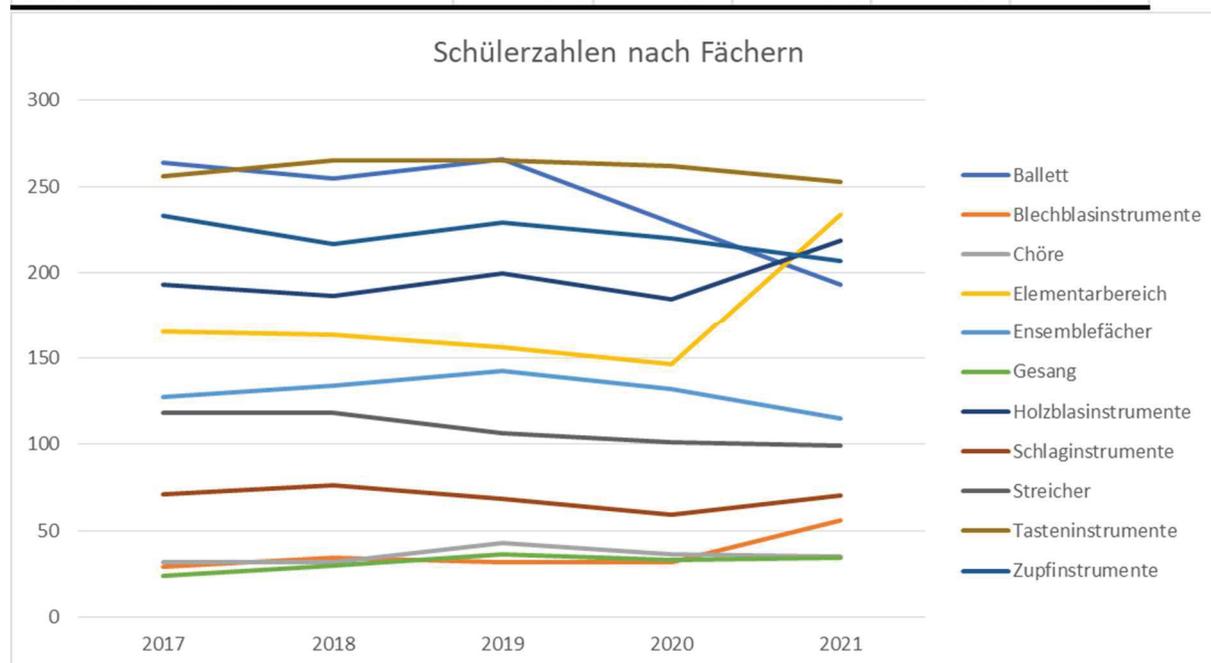
Erläuterungen:

Die Senke in 2019 bei der Gruppe der bis 5-jährigen erklärt sich aus der Projektpause zwischen Luki und MuKi.

Insbesondere die jüngeren Schüler bis 9 Jahre blieben durch die wechselnden Unterrichtsbedingungen, vorgegeben durch die wechselnden Coronaschutzverordnungen, dem Unterricht fern. Neuanmeldungen erfolgen nur zögerlich. Diese Altersgruppe kann mit Online-Unterricht schlecht erreicht werden.

Fächerbelegungen

Fach/Schülerzahl	2017	2018	2019	2020	2021
Ballett	264	255	266	229	193
Blechblasinstrumente	29	34	32	32	56
Chöre	32	32	43	36	35
Elementarbereich	165	163	156	146	234
Ensemblefächer	127	134	142	132	115
Gesang	24	30	36	33	34
Holzblasinstrumente	193	187	200	185	219
Schlaginstrumente	71	76	68	59	70
Streicher	118	118	106	101	99
Tasteninstrumente	256	265	265	262	253
Zupfinstrumente	233	217	229	220	207
Sonderkurse, Kooperationen	167	186	286	262	17
Gesamtsumme	1679	1697	1829	1697	1532



Erläuterungen:

Die Ensemblearbeit wurde durch Coronaauflagen beeinträchtigt.

Der Anstieg der Zahlen im Elementarbereich ist auf die Kooperation im MuKi-Projekt zurückzuführen.

Der Rückgang der Teilnehmenden im Ballettbereich ist coronabedingt zu erklären. Die Phase des Online-Unterrichtes hat hier deutlich länger gedauert als in den anderen Bereichen.

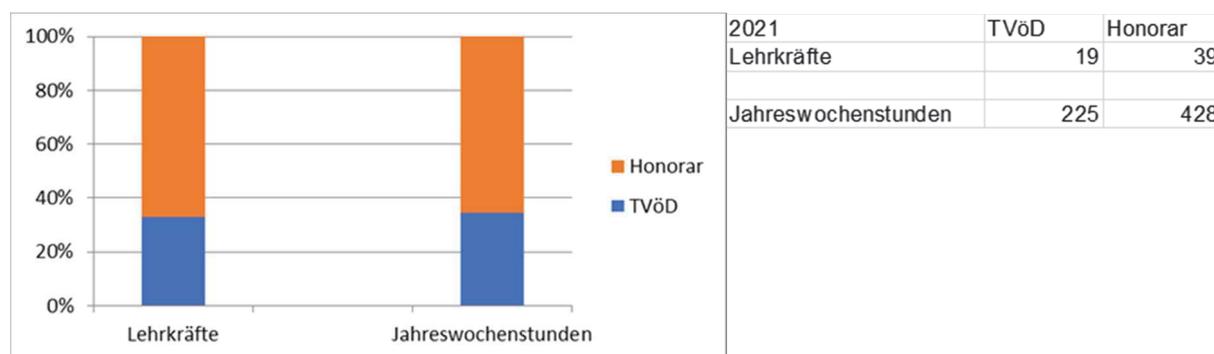
2. Ensembles der Musikschule

Die Probenarbeit war aufgrund der geltenden Regeln zeitweise nur sehr eingeschränkt und Online möglich.

Das Ergebnis dieser Arbeit konnte dennoch mit einigen Ensembles in verschiedenen Veranstaltungen nach außen getragen werden. Weiteres unter Punkt 8 Veranstaltungen.

3. Lehrkräfte

Im Lehrkörper (58 Personen) stehen 19 nach TVöD beschäftigte Lehrkräfte 39 Honorarkräften gegenüber.



Mit der zeitweisen Durchführung des Onlineunterrichts waren alle Lehrkräfte extrem gefordert. Die Bereitschaft, oft auch sehr kurzfristig, wieder in den Onlineunterricht zu wechseln war stets gegeben. Die jeweils geltenden Coronaschutzverordnungen stellten alle Beteiligten, insbesondere die Lehrenden, vor immer wieder neue Herausforderungen. Oft wurde die Musikschule nicht oder nur nachrangig erwähnt. Verordnungen mussten innerhalb von wenigen Stunden umgesetzt werden.

Auch die Unterscheidung zwischen musikalisch künstlerischem Unterricht (Instrumente und Gesang) und dem Ballett/Tanzbereich, der dem Sportbereich zugeordnet wurde, stieß bei vielen Beteiligten auf Unverständnis und führte zu vielen Sonderfällen.

Honorarkräfte

Die prekäre Situation bei den Honorarkräften besteht fort.

Im Rahmen der Musikschuloffensive des Landes NRW konnten mit Landesmitteln für die Stadt kostenneutral zwei Honorarstellen in unbefristete Festanstellungen (Teilzeit) umgewandelt werden.

4. Finanzen

Der vorgesehene Zuschussbedarf wurde in 2021 um etwa 27.000 € überschritten. Dieser Mehrbetrag konnte durch Minderausgaben im Kulturbereich ausgeglichen werden.

Einnahmeverluste entstanden insbesondere im Bereich Ballett/Tanz und den im Haus durchgeführten Unterricht der Elementaren Musikerziehung. Hier lagen die Teilnehmerzahlen jeweils unter dem Niveau vor Pandemiebeginn.

5. Kooperationen

Kindertagesstätten

In zwei Kitas, „Alter Bahnhof“ und kath. Kita Buisdorf, wurde die Zusammenarbeit ab August 2021 im Rahmen des Projektes „Kita und Musikschule“ fortgesetzt. Kooperationen mit weiteren Kitas sind in Vorbereitung

Grundschulen

In den Grundschulen in Buisdorf (Gitarre), Hangelar (Gitarre, Blockflöte), Meindorf (Blockflöte), Niederpleis (Blockflöte) und Sankt Augustin-Ort (Gitarre, Blockflöte) wird regelmäßig Instrumentalunterricht erteilt. Eine Mitwirkung bei schulischen Veranstaltungen war im Berichtsjahr nicht möglich.

Weiterführende Schulen

Am Rhein-Sieg-Gymnasium konnte mit dem dritten Jahrgang das Musikprofil vollständig ausgebaut werden. Der wesentliche Teil des Unterrichts wird dort vor Ort zeitnah zum regulären Schulunterricht erteilt. Auch die Gesamtproben finden dort vor Ort nach dem Schulunterricht statt. Schulintern fanden Vorspiele vor den Eltern statt.

Inklusive Institutionen

Heinrich-Hanselmann-Schule und Haus Erlengrund der Lebenshilfe Rhein-Sieg e.V.

Der Unterricht konnte immer wieder durch Einschränkungen (Lockdown, Quarantäne) unterbrochen werden, auch wegen der Hygieneregeln wurde externen Personen zeitweise der Zutritt nicht gestattet.

6. Förderverein

Pandemiebedingt erfolgten kaum Aktionen des Fördervereins wodurch die Einnahmenseite des Fördervereins stark zurückgegangen ist. Dennoch wurden Lernende finanziell weiterhin unterstützt und besondere Leistungsträger gefördert.

7. Wettbewerbe

Im Berichtsjahr konnte der Wettbewerb „Jugend Musiziert“ nur per Videoeinsendung ausgetragen werden. Der Wettbewerb „Musizierende Jugend im Rhein-Sieg-Kreis“ konnte in Präsenz durchgeführt werden.

Ergebnisse des Regional- und Landes-Wettbewerbs Jugend Musiziert 2021

Name	Instrument	Altersgruppe	Platzierung	Punkte	Lehrkraft
	Solowerkung				
Christian Hillemann	Gitarre	IB	Region: 1. Preis	24	Mikhail Goldort
Oskar Lorenzen	Gitarre	IB	Region: 1. Preis	22	Bernhard Broich
Thanh Binh Nguyen	Gitarre	IB	Region: 1. Preis	24	Bernhard Broich
Sophie Mertes	Querflöte	II	Region: 1 Preis W Land: 1 Preis	24 23	Klemens Salz
Alexander Karlson	Gitarre	II	Region 1. Preis W Land: 2. Preis	24 21	Mikhail Goldort
Elisa Erlemeier	Gitarre	II	Region: 1 Preis W Land: 3. Preis	23 18	Bernhard Broich
Ilja Semenov	Gitarre	II	Region: 1. Preis W Land: 3. Preis	23 19	Bernhard Broich
Daniel Evgeni Lainer	Gitarre	II	Region: 1. Preis	22	Jens Müller
Semih Can Kayacik	Gitarre	II	Region: 1. Preis	21	Bernhard Broich
Justus Schmitt	Gitarre	II	Region: 1. Preis	21	Bernhard Broich
Kahtarina Schmierer	Musical	III	Land: 2. Preis	19	Tatjana König
Anneke Baer	Gitarre	III	Land: 2. Preis	18	Bernhard Broich
Maik Bobtschak	Gitarre	III	Land: 2. Preis	17	Bernhard Broich
Jonathan Steffen	Euphonium	V	Land: 2. Preis	17	Christian Winninghoff
Arthur Krasjuk	Gitarre	VI	Land: 3. Preis	13	Bernhard Broich
William Jan Tommy Xue	Klavier	IA	Region: 1. Preis	21	Tatjana König
Leo Xue Shivan Ritter*	Klavier	II	Region: 1. Preis	22	Tatjana König
Janna Rasche Julian Ohlbach*	Gesang Klavier	VI	Land: 1. Preis Humperinck-Sonderpreis	22 500 Euro	Tatjana König
Tommy Xue Beatrix Henne*	Klavier Violoncello	IA	Region: 2. Preis	20	Tatjana König
Hongxiang Peng* Jonathan Meyer	Klavier Violine	IA	Region: 1. Preis	23	Jurate Cickeviciute

*Schülerin ist nicht an der Musikschule Sankt Augustin, wird aber von derselben Lehrkraft unterrichtet.

W = Weiterleitung zum Landeswettbewerb

Ergebnisse des -Wettbewerbs Musizierende Jugend im Rhein-Sieg-Kreis 2021

Name	Instrument	Altersgruppe	Platzierung	Punkte	Lehrkraft
	Solowertung				
Chrstian Hillemann	Gitarre	Ib	1. Preis	25	Mikhail Goldort
Alexander Karlson	Gitarre	III	1. Preis	27	Mikhail Goldort
Timo Steffen	Akkordeon	IV	2. Preis	23	Ilona Bindhammer
Jonathan Jungbluth	Gitarre (Pop)	V	1. Preis	27	Holgern Sträßer
	Duo				
Leo Xue	Klavier und ein Blasisntrument	II	1. Preis	27	Tatjana König Klemens Salz
Sophie Mertens					
Elisa Erlemeier	Gitarre	II	3. Preis	21	Bernhard Broich
Thanh Binh Nguyen					
Anneke Baer	Gitarre	III	2. Preis	22	Bernhard Broich Martina Kölle
Amy Tawadrous					
Ilja Semenov	Gitarre	III	3. Preis	21	Bernhard Broich
Justus Schmitt					
	Musikklasse				
Jonas Kotulla	Trompete		1. Preis	27	Christian Winninghoff

8. Veranstaltungen

Wegen der Pandemie konnten nur wenige Veranstaltungen geplant und durchgeführt werden.

Klassenvorspiele

Trotz der ungünstigen Rahmenbedingungen fanden 10 interne Klassenvorspiele statt.

Öffentliche Schülervorspiele

Mit dem gut besuchten Herbstkonzert des Jugendstreicherorchesters konnten mit Lernenden ein öffentliches Konzert realisiert werden



Lehrerkonzerte

Im Berichtsjahr fanden keine Lehrerkonzerte statt.

Tag der offenen Tür

Im Berichtsjahr konnte kein Tag der offenen Tür durchgeführt werden. Alternativ wurde mit individuellen Beratungsterminen geworben, aus denen sich auch konkrete Anmeldungen ergaben.

Mitwirkung bei externen Veranstaltungen

Im September/Oktober des Jahres war die Musikschule bei drei Veranstaltungen der interkulturellen Woche mit verschiedenen Ensembles beteiligt.

Bei vier weiteren externen Konzerten und Lesungen waren Schüler der Musikschule an der musikalischen Gestaltung beteiligt.

9. Perspektiven

Mit Landesmitteln wird die Anschaffung digitaler Geräte unterstützt. Die Lehrenden werden mit iPads zur Kommunikation und Durchführung von Unterricht ausgestattet.

Die für den letzten Herbst angedachten Veranstaltungen zum 50 jährigen Jubiläum der Musikschule sollen nun nach Möglichkeit im Frühsommer und Herbst nachgeholt werden. Durch die dann vermehrte Präsenz in der Öffentlichkeit und mit einem Tag der offenen Tür soll eine Steigerung der Schülerzahlen erreicht werden.

Klemens Salz, Musikschulleiter